

## Ein Geschenk zum DAV-Sommerfest



Die DAV-Vereinsmitglieder freuten sich über einen 3000-Euro-Scheck, den Torsten Engelhaupt von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und Landrat Peter Heimrich mitgebracht hatten. Sie übergaben ihn an den Sektions-Vorsitzenden Gunter Ungerecht im Beisein der Sommerfestgäste.



Emma Wellner gefällt der neue Spielplatz an der Rudolf-Baumbach-Hütte in Friedelshausen. *Fotos: K. Schmöger*

Ihr alljährliches Sommerfest feierten am Wochenende die Mitglieder der Meiningener Sektion des Deutschen Alpenvereins. Auch Landrat Peter Heimrich war unter den Gästen und brachte ein Geschenk mit.

Von Karina Schmöger

Friedelshausen – „Wir tragen die Sonne im Herzen“, war Benno Fernkorns Antwort auf das nicht so sommerliche Wetter zum Sommerfest der Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins (DAV). Die Mitglieder und Gäste trafen sich am Samstag in der Rudolf-Baumbach-Hütte in Friedelshausen zum gemütlichen Beisammensein, zum Austausch über das bisherige Wanderjahr und um Rückblick zu halten.

Die Hütte wurde am 20. Juni 1998 eingeweiht. „Vorher gehörte das Haus dem Straßenbauamt, hatte nur eine Etage und es gab viel zu tun, bis wir es so ausgebaut hatten, wie wir es heute kennen. Wir haben es nach der Wende bekommen“, erzählte Hüttenwart Fernkorn. Per Erbpachtver-

trag übertrug das Land das Grundstück an die DAV und die Mitglieder bauten fast alles in Eigenregie um. In diesem Jahr sollen die Sanitäranlagen erneuert werden. „2016 haben wir den alten Spielplatz abgerissen und einen neuen gebaut. Das hat etwa 20000 Euro gekostet“, erinnerte Benno Fernkorn. Um solche Investitionen stemmen zu können, sind auch Spenden nötig, über die der Verein immer dankbar ist.

Schmalkalden-Meiningsens Landrat Peter Heimrich weiß, dass Vereine auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Privatkundenleiter der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Torsten Engelhaupt, kam er mit einem Scheck über 3000 Euro zum DAV-Sommerfest. „Wir freuen uns, wenn wir sinnvolle Projekte unterstützen können“, sagte der Landrat. Die Baumbach-Hütte sei ein gutes Beispiel dafür. Immerhin kommen dadurch Urlauber in die Region, die sich letztlich nicht nur in der Vorderhön aufhalten.

Das bestätigte der Vorsitzende der DAV-Sektion Meiningen, Gunter Ungerecht. „Wir haben Gäste aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie nutzen Friedelshausen als Ausgangspunkt für Tagesausflüge ins Werratal, in die Rhön, nach Meiningen, Eisenach und Oberhof.“

Auch für die Region macht die Meiningener Sektion gerne Werbung. „Wenn wir unterwegs sind, zeigen wir Bilder vom Land der offenen Fernen und unserer Heimat“, so der Vorsitzende. Er würde es schön finden, wenn die Region stärker zusammenarbeitet und so als attraktives Reiseziel im Ganzen gesehen wird.

### 415 Übernachtungen

Um die Buchungen kümmert sich Hüttenmanager Uwe Hösel. „Insgesamt hatten wir im Jahr 2017 bisher 415 Übernachtungen“, wusste er. Davon waren 185 Gäste aus dem Landkreis. Längst habe es sich herumgesprochen, dass man in der Hütte und auf dem Gelände gut Familienfeiern und ähnliches Feste ausrichten kann. Aber nicht alle Besucher seien Alpenvereins-Mitglieder. „Viele Gäste werden durch unsere Homepage aufmerksam oder kommen bereits zum zweiten oder dritten Mal nach Friedelshausen“, berichtete Hösel.

Regelmäßig ist auch Familie Wellner aus Herpf in Friedelshausen. Die siebenjährige Emma ließ es sich am Samstag nicht nehmen, den neuen Spielplatz genau zu testen. „Man kann nicht nur klettern und schauen. Ich hangele mich auch gerne hier entlang“, sagte sie. Papa André

Wellner, DAV-Jugendleiter, achtete genau auf die Griffe seiner Jüngsten. „Sie klettert auch schon im Kletterturm in Sülzfeld mit“, sagte er stolz. Auch das sei ein Ehrenamt-Vorzeigeprojekt, betonte Landrat Heimrich.

„Es hängt viel Arbeit dran“, erinnerte Gunter Ungerecht. Nicht nur die reinen Öffnungszeiten des Kletter-Kirchturms dürfe man dabei sehen, sondern auch die regelmäßige Schulungen, die alle Gruppenleiter absolvieren. „Den Übungsleiter bekommt man nicht auf Lebenszeit. Doch man muss wenigstens alle zwei Jahre zum Lehrgang.“ Aber alle Alpenvereins-Mitglieder sind sich einig, dass auch eine gute Portion Leidenschaft zu ihrem Hobby gehört. Sie besuchen regelmäßig Hütten anderer Sektionen, gehen gemeinsam klettern oder zur Neuen Thüringer Hütte nahe Bramberg am Wildkogel. Die Sektion Meiningen will Landrat Heimrich schon seit langem mal mit zur Neuen Thüringer Hütte nehmen. Sie liegt auf 2212 Metern über Normalnull über dem Talschluss des Habichtales in den Hohen Tauern. Die Alpenvereins-Hütte in der Venediger-Gebirgsgruppe gehört der Thüringer Sektions-Gemeinschaft, zu der neben den Meiningern die Sektionen Apolda, Jena, Inselberg und Weimar zählen. „Das ist schon etwas anderes als hier in der Rhön“, betonte Gunter

Ungerecht. Als Anreiz und Dank für die Spenden überreichten die Mitglieder ein Schlauch-Tuch mit der Aufschrift „Bergverrückte“ an Landrat Heimrich und Sparkassen-Mitarbeiter Engelhaupt. „Das ist unser Sektions-tuch – und es gibt es nur 50 Mal“, so der Vorsitzende.

### Lage und Buchung der Rudolf-Baumbach-Hütte

Zwischen Friedelshausen und Oepfershausen in der Thüringer Vorderhön liegt am Fuße des Clasberges die Rudolf-Baumbach-Hütte auf 469 Metern über Normalnull. Sie ist nach DAV-Kategorie eine allgemein zugängliche Mittelgebirgshütte (AMW). Sie kann ganzjährig genutzt werden. Im Erdgeschoss befindet sich ein Aufenthaltsraum mit 25 Sitzplätzen. Im Dachgeschoss gibt es ein Matratzenlager für elf Personen und zwei Schlafzimmer mit je zwei Betten. Auf dem Außengelände sind neben dem Kinderspielplatz auch eine Grill- und Lagerfeuerstelle. Gebucht werden kann die Hütte auf der Webseite der DAV-Sektion Meiningen oder telefonisch bei Uwe Hösel unter: 03693/88 04 63.

[www.alpenverein-meiningen.de](http://www.alpenverein-meiningen.de)